Amt, Datum, Telefon

360 Umweltamt, 27.06.2024, 51-28 70

Drucksachen-Nr.

8290/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	27.08.2024	öffentlich
Bielefelder Klimabeirat	04.09.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Evaluierung Förderprogramm "Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke"

Betroffene Produktgruppe

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

CO2-Reduktion zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

96.000 Euro im Budget enthalten als eingenommene Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie NRW

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 28.05.2024, TOP Ö13.2, Drs.Nr.: 8002/2020-2025
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, 19.03.2024, TOP Ö9.2, Drs.Nr.: 7535/2020-2025

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (AfUK) hat am 28.05.2024 die erste Lesung zur optimierten/überarbeiteten Förderrichtlinie "Dämmung des Daches bzw. der obersten Geschossdecke" beschlossen.

Es wurde von den politischen Vertreter*innen die Frage gestellt, wie sinnvoll dieses Förderprogramm generell ist, welche Effekte es aufweist und wie dieses Förderprogramm der Stadt Bielefeld in Bezug auf andere öffentliche Förderprogramme zu betrachten ist.

Deswegen hat die Verwaltung im Juli eine Evaluation des Förderprogramms mit Hilfe eines Fragebogens durchgeführt. Der Fragebogen ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Ebenso sind ausführliche Ergebnisse dieser Vorlage in Form einer Präsentation mit Grafiken als Anlage beigefügt. Die vollständigen Ergebnisse können aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Die zentralen Erkenntnisse zum Effekt des Förderprogramms im Überblick sind:

- 63% der antragstellenden Personen haben ebenfalls von anderer Stelle Fördermittel (z. B. BAFA) für diese Maßnahme erhalten. 37% haben keine anderen Fördermittel genutzt.
- 50 % der antragstellenden Personen hätte ohne die Förderung der Stadt Bielefeld die Maßnahme gar nicht (11%) oder weniger umfangreich (39%), z. B. mit weniger Dämmstärke, durchgeführt.

- Die Rückmeldungen der befragten Personen in den freien Textfeldern zeigen, dass der zusätzliche Anreiz zur Verwendung nachwachsender Baustoffe über den „Bonus“ laut Förderrichtlinie ebenfalls funktioniert.
- 75 % der antragstellenden Personen gibt an, dass sie sich durch das Förderprogramm sehr ausgiebig (28%) oder ein wenig (47%) mit weiteren Sanierungsmaßnahmen beschäftigt hat.
- 94 % der der antragstellenden Personen haben mit Freunden und Bekannten über Ihren Antrag/das Förderprogramm gesprochen.
- 68 % der befragten Personen geben an, dass ihre Gesprächspartner sich aufgrund dieses Gespräches wahrscheinlich (50%) oder sehr sicher (18%) ebenfalls mit Sanierungsmaßnahmen an ihrem Gebäude beschäftigt haben.
- 99% der der antragstellenden Personen finden es sehr wichtig (76%) oder eher wichtig (23%), dass die Stadt Bielefeld ein Förderprogramm im Bereich der energetischen Sanierung mit ausreichendem Budget bereithält.

Aus diesen Erkenntnissen lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Nicht alle Antragstellenden nutzen auch andere öffentliche Förderprogramme. Das Förderprogramm der Stadt Bielefeld führt dazu, dass mehr Maßnahmen umgesetzt, höhere Dämmwerte erreicht und mehr nachwachsende Rohstoffe genutzt werden.
- Das Förderprogramm bewirkt eine stärkere Beschäftigung mit dem Themenfeld „energetische Sanierung“. Das gilt sowohl in Bezug auf die antragstellenden Personen selbst, als auch auf deren Bekanntenkreis.
- Das Förderprogramm erzeugt damit einen Multiplikator-Effekt und regt somit weitere Sanierungsmaßnahmen an.
- Das Förderprogramm führt zu mehr Interesse und Bürgerbeteiligung am kommunalen Klimaschutz und ist aus Sicht der befragten Personen eine wichtige Maßnahme.

Beigeordneter **Martin Adamski**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.